

Kindergottesdienst in den Familien (3-6 Jahre) am 11.10.2020

Thema: Die Aussendung der Jünger (Lukas 10, 1-11)

Hier einige Ideen, den besonderen Kindergottesdienst zu feiern. Ihr müsst nicht alle Ideen umsetzen, sucht euch aus, was für euch am besten passt.

Worum geht's heute? Die Jünger von Jesus versuchen, das zu tun, was Jesus tun würde.

Zu Beginn könnt ihr ein **Begrüßungslied** und eine **kleine Lobpreiszeit** machen.

Liedvorschläge findet ihr hier auf der Homepage.

Einstieg

Material: Knete (auch weiße) in 3 verschiedenen Farben und in 3 verschiedenen Behältnissen, Plüschtier, Tuch, evtl. Knetunterlage)

Das Plüschtier wird unter einem Tuch versteckt. Die Knete wurde vorab im Raum versteckt.

Kommt in die Kreismitte! Seid einmal ganz still! Ich glaube, da versteckt sich jemand unter meinem Tuch. Wer von euch möchte einmal fühlen und herausfinden, wer sich unter dem Tuch versteckt hat? Aber ganz vorsichtig! Ich denke, der Versteckte hat es nicht gerne, wenn jemand grob zu ihm ist. Ein Kind auswählen, das durch Fühlen erraten darf, was für ein Tier versteckt ist. Da bin ich ja mal gespannt, wer sich hier versteckt hat! Hm, ich glaube, ich höre etwas. Wir sind ganz still und hören gut hin.

Ha, ha, ha, hi, hi, hi! Das Tuch wird schnell weggezogen und das Tier auf den Schoß genommen. Zum Tier: Hast du so gelacht? Mit verstellter Stimme das Tier sprechen: Ja, jemand hat mich so arg gekitzelt, dass ich fast geplatzt bin. Das Tier ans Ohr halten und so tun, als würde es etwas ins Ohr flüstern: Sch, sch, sch! Aha, das ist aber lustig! Soll ich es den Kindern verraten? Ja? Also Kinder, ihr müsst heute nach 3 Behältern mit Knete suchen. (Name des Tiers) hat sie für euch im Zimmer versteckt. Diese Knete brauchen wir, damit ich euch eine Geschichte erzählen kann.

Geschichte

Sind alle drei Behältnisse mit Knete gefunden, versammeln sich alle um einen Tisch oder eine Knetunterlage auf dem Boden.

In einem Dorf wohnt ein Junge. *Aus Knete einen Jungen formen. Eine Kugel als Kopf und eine längliche Form als Rumpf reichen aus.* Und das hier ist seine Mutter. *Mutter formen.*

An einem Morgen rennt der Junge ganz aufgeregt nach Hause zu seiner Mutter. Er muss ihr etwas sehr, sehr Besonderes erzählen. *Junge von einem Ort zur Mutter hinbewegen.* „Da bin ich ja gespannt! Komm, setz dich zu mir!“, sagt die Mutter.

Junge zu Mutter hinsetzen. „Mama, ich war beim Spielen auf dem Dorfplatz. Plötzlich ist Jesus gekommen mit seinen Freunden. Und weißt du was? Sie haben mich nicht einfach weggeschickt. Nein, ich durfte bei ihnen sein und zuhören. Ich glaube, Jesus mag mich. Er hat mich ganz lieb angeschaut, als würde er sagen, du bist nicht zu klein, um zu verstehen. Da habe ich natürlich ganz gut zugehört. Mama, was ich gesehen habe, war so schön: Da war also Jesus. *Aus weißer Knete Jesus formen.* Im Kreis herum standen ganz viele Menschen. *Aus Knete weitere Figuren formen. Während des ganzen weiteren Erzählens kann ein/e weitere/r Mitarbeiter/in ständig weitere Figuren formen und dazustellen. Das sollte aber eher beiläufig geschehen.* Jesus umarmte jeden Menschen, legte ihnen die Hand auf die Schulter und dann betete er für sie. *Jesus zu einzelnen Figuren hinbewegen.*

Mama, es war so gewaltig! Ich spürte, dass von Jesus aus ganz viel Kraft auf die Menschen hinübergesprungen ist. Nachher sagte Jesus: ‚Ihr wart jetzt schon so lange mit mir unterwegs und habt gesehen, wie sehr ich die Menschen liebe, wie ich für die Kranken bete und mich um die Armen kümmere. Jetzt dürft ihr auch genau das machen: Geht zu den Menschen in die Dörfer. Liebt sie und seid freundlich zu ihnen! Kümmert euch um ihre Sorgen und betet für sie!‘ Das hat Jesus gesagt. Mama, am liebsten wäre ich mitgegangen, doch ich will ja nicht ohne dich und Papa weggehen.“

Die Figur der Mutter berühren: „Oh, das verstehe ich gut. Das klingt wirklich spannend. Wie ist es weitergegangen? Was haben die Menschen dann gemacht?“

Die Figur des Kindes berühren: „Sie haben das gemacht, worum Jesus sie gebeten hat. Sie sind losgegangen, aus dem Dorf raus, um anderen Menschen zu helfen und ihnen von Gott zu erzählen.“

Figur der Mutter berühren: „Lass uns doch überlegen, wer hier in unserem Dorf unsere Hilfe braucht, wer Trost braucht, weil er traurig ist oder für wen wir beten können! Wir beide können den Menschen hier im Dorf helfen.“

Die Figur des Kindes berühren: „Ja, das machen wir!“

Gespräch

Wisst ihr, was mir an dieser Geschichte gefällt?! Jesus liebt alle Kinder sehr. Er weiß, dass auch ihr schon anderen helfen könnt. Ich finde, Kinder können das supergut!

Wem habt ihr schon mal geholfen oder für wen habt ihr schon mal gebetet?

Wem habt ihr schon einmal ein Geschenk gemacht?

Fragen an die Älteren Kinder:

- Was braucht man alles um von Jesus zu erzählen? Was braucht man nicht unbedingt?
- Hast du schon einmal deinen Freunden von Jesus erzählt?
- Wenn ja: Warum hast du deinen Freunden von Jesus erzählt?
- Wenn nein: Warum hast du es noch nicht gemacht?
- Was ist mit der Bibelstelle, die Heiko nennt, genau gemeint? Woran wird man die Jünger Jesu erkennen?

Gebet

Gummibärchen + Teller

Gummibärchen aller verfügbaren Farben liegen auf einem Teller. Folgende Bedeutung der Farben wird besprochen:

Rot: Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du teilst.

Grün: Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du mit ihm lachst.

Gelb: Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du ihn tröstest.

Orange: Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du ihm zuhörst.

Weiß: Du kannst etwas Gutes für jemanden tun, wenn du für ihn betest.

Wie möchtest du am liebsten jemandem etwas Gutes tun?

Wichtig ist, dass die Kinder nicht ihr Lieblings-Gummibärchen nennen, sondern zuerst überlegen, wie sie etwas Gutes tun möchten. Nacheinander dürfen die Kinder ein entsprechendes Gummibärchen vom Teller nehmen.

Danke Jesus, dass wir bei dir mitmachen dürfen. Bitte hilf uns, dass wir etwas Gutes für andere tun können. Amen.

Entdecken – Knetszenen

Ihr braucht: Knetmasse + Tisch oder Knetunterlage

Knete verteilen, wichtig: jedes Kind erhält auch weiße Knete für die Jesus Figur. Figuren kneten und zu Gruppen oder Szenen zusammenstellen. Die Kinder bekommen Raum und Zeit, um kreativ zu werden, zu spielen und zu vertiefen, was immer ihnen in den Sinn kommt. Wer möchte kann erzählen was seine Szene darstellt.

Bastel-Tipp – Lustige Drehscheibe

- pro Kind 1 Kreis von 12cm Durchmesser aus Karton und 1 Schnur von etwa 1,8 Meter Länge
- Filzstifte, Prickelnadel, Scheren

Wir werden eine lustige Drehscheibe basteln. Aber sie ist nicht für euch, sondern um jemandem eine Freude zu bereiten. Wir machen gemeinsam einen Händeturm und danach könnt ihr den Namen nennen, für wen das Geschenk bestimmt sein soll. Ich fange an. Mein Geschenk ist für meine Freundin meinen Freund (Name einfügen). Hand flach auf den Tisch legen. Nun kann jedes Kind einen Namen nennen und seine Hand obenauf legen. So entsteht der Händeturm. Am Ende sagen alle gemeinsam: Es ist schön, jemandem eine Freude zu machen.

Die Kartonscheiben werden von den Kindern bunt bemalt. Mithilfe einer Prickelnadel werden in der Mitte zwei Löcher nebeneinander gemacht, durch die die Schnur eingefädelt wird. Die Kartonscheibe bleibt in der Mitte der Schnüre. Durch Drehbewegungen an beiden Enden wird die Schnur verdreht. Ein Schnurende wird dann mit der rechten Hand und eines mit der linken Hand festgehalten. Wenn die Schnur verdreht ist und zwischen den Händen gespannt wird, dreht sich die Kartonscheibe mit der Schnur.

Spiele - Lecker teilen

- mindestens so viele Salzbrezeln/Trauben/Rosinen.... und Teller wie anwesende Kinder

Ich habe euch auf diesem Teller einige Salzbrezeln mitgebracht. Wer von euch möchte sie einmal auf alle Kinder (und Erwachsene) aufteilen, sodass jedes Kind am Ende gleich viele hat?

Die Kinder zählen gemeinsam, wie viele auf dem Teller liegen. Die gleiche Aktion kann nun wiederholt werden mit anderen Dingen: Trauben, Rosinen, Apfelstücke,... Nun darf ein anderes Kind zählen und verteilen.

Spiel – Lachvirus

Wisst ihr was mich auch glücklich macht? Wenn ich jemanden mit Lachen anstecken kann. So kann meine Freude auf jemanden überspringen. Lasst uns das gleich zusammen ausprobieren! Wir stellen uns in 2 Reihen einander gegenüber auf.

Die Kinder legen ihre Hände auf den Rücken, ein Kind geht zwischen den Reihen durch und gemeinsam versuchen alle das Kind mit Lachen anzustecken. Ihr könnt das auch in einem Sitzkreis auf dem Boden probieren und ein Kind ist in der Mitte.

Singt zum Abschluss gemeinsam eins der Segenslieder von der Homepage. (Liedvorschläge)